Weihnachtskonzert des Otto-Hahn-Gymnasiums am 18.12. 2025 in der Waldstadt

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen“



Unter diesem Motto fand am 18.12.2025 in einer vollbesetzten Emmauskirche nach einer längeren Pause wieder ein abwechslungsreiches und inspirierendes Weihnachtskonzert des Otto-Hahn-Gymnasiums statt.

Unter der Leitung von Susanne Seeber und Gunter Hartmann begeisterte der stimmgewaltige Chor der Klassen 5 mit Carlo Bracht an der Trompete mit traditionellen Weihnachtsliedern wie *„Stern über Bethlehem“* oder *„Hört der Engel helle Lieder“* sowie bekannten Spirituals.

Der 20-köpfige Lehrer-Eltern-Chor präsentierte klangschön und ausdrucksstark mehrstimmige und fremdsprachige Stücke; von Bachs *„Ich steh an deiner Krippen hier“* über *„Il est né le divin enfant“* bis Maierhofers *„Boléro of human rights“.* Zu letzterem Stück schrieben einige Schülerinnen und Schüler (Luise Rietz, Noelia Steinmeier, Esmee Manske, Lorena Hunzinger und Yannis Koschel) aus dem Seminarkurs von Frau Seeber bewegende Texte zum Thema Menschenrechte, die sie dann im Konzert eindrücklich vortrugen.

Virtuose Instrumentalsolisten auf dem Klavier wie Boris Lalic, der bei vollständiger Dunkelheit auswendig das „Nocturne op.37, Nr.1“ von Chopin und Charlotte Haushahn, die „Fly“ von Einaudi spielten, begeisterten die Zuhörerschaft. Estevao Cavalcante-Scherer spielte souverän auf der Violine mit Gunter Hartmann am Klavier das deutsche Weihnachtslied „Maria durch ein Dornwald ging“.

Das passionierte Sport-Lehrer-Trio mit Lena Eckert und Helen Storck (Violine) und Arno Huss am Klavier und das sonore Musiklehrer-a-cappella-Quartett (Susanne Seeber, Helen Storck, Gunter Hartmann und Dennis Schlienz) rundeten das musikalisch anspruchsvolle Konzertprogramm von Bach, Hassler, Schubert und Chopin bis Einaudi souverän ab.

Die genannten Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe bereicherten den Abend mit Gedichten von namhaften Autoren sowie selbstgeschriebenen Texten. Musik, Poesie und Gebete zum Thema Frieden korrespondierten somit wunderbar miteinander.

Die Zuhörerschaft ist der Einladung zum mehrfachen Mitsingen von eingängigen Kanons (auch auf Türkisch und Arabisch) gerne gefolgt und wurde stimmig in das vielfältige Konzertprogramm eingebunden. Nach dem Höhepunkt mit dem 4-stimmigen *„Halleluja“* von L. Cohen im Finalblock bedankten sich alle Mitwirkenden nach begeistertem Standing Ovation glücklich und erleichtert mit einer Zugabe. Wir freuen uns, der Schulgemeinschaft und auch vielen Waldstadtbürgern eine solche Vorweihnachtsfreude bereitet zu haben und laden jetzt schon zum Konzert am Donnerstag, den 17.12.2026 ein.

Text: S. Seeber Bild: C. Roy-Pellegrino